

Seltene Vogelarten in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2012

Avifaunistische Kommission der NWO (AviKom)

Zusammenfassung

Dieser Bericht der Avifaunistischen Kommission der Nordrhein-Westfälischen Ornithologengesellschaft (NWO) umfasst 111 Meldungen von 58 seltenen meldepflichtigen Vogelarten oder Unterarten und eines Hybriden aus dem Jahr 2012 einschließlich einiger Nachträge (insgesamt 13) aus früheren Jahren. Weitere 19 Meldungen wurden als nicht ausreichend dokumentiert eingestuft oder aus anderen Gründen abgelehnt.

Summary

Rare birds in North-Rhine - Westphalia, Germany, in 2012

This report by the Records Committee of the Nordrhein-Westfälische Ornithologengesellschaft (NWO) covers 111 records of 58 rare bird species or subspecies and one hybrid that have been seen in North-Rhine - Westphalia in 2012 including 13 records from previous years. It also lists records of birds regarded to belong to Category E and further 19 rejected records.

Avifaunistische Kommission der NWO (AviKom):

Andreas Buchheim, Khan Uul District, P.O.-36, 15 khoroo, 4-seasons garden apartments, C-2 Bld., F-204, Ulaanbaatar – 170321, Mongolia

Martin Gottschling, Foehrer Weg 5, 25761 Büsum

Klaus Hubatsch, Hombergen 68, 41334 Nettetal

Jan Ole Kriegs, LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285, 48161 Münster

✉ Eckhard Möller, Stiftskamp 57, 32049 Herford (Geschäftsführung), eckhard.moeller@teleos-web.de

Tobias Rautenberg, Brückelstr. 96, 47137 Duisburg

Benjamin Steffen, Zeughausstr. 50, 26121 Oldenburg

Hendrik Weindorf, Dewinkelstr. 19, 44797 Bochum

Manuskripteingang: 9.11.2013

Einleitung

Im Januar 2013 lag endlich der langersehnte umfangreiche erste Bericht der „neuen“ Deutschen Avifaunistischen Kommission (DAK) in den Briefkästen. Die DAK ist darin in ihren Entscheidungen nahezu allen Empfehlungen der AviKom gefolgt; die beiden Ausnahmen betreffen zwei Meldungen von Zwergadlern (je einmal helle und dunkle Morphologie, siehe unter „Abgelehnte Meldungen“), die von der AviKom anerkannt, von der DAK aber zu unserem Erstaunen abgelehnt worden sind. Leider ist eine detaillierte Begründung dafür nicht bekannt.

Insgesamt läuft die Zusammenarbeit mit der Deutschen Avifaunistischen Kommission dank deren offener und zeitnaher Kommunikation sehr gut. Das ist ein großer Fortschritt auf dem Weg zu Standards,

wie sie in anderen europäischen Ländern schon längst üblich sind.

Sehr positiv entwickelt sich weiterhin die Zusammenarbeit mit den Beobachtern im Lande, die seltene Vögel finden. Oft werden sie sehr zeitnah an die AviKom gemeldet. So kommt es auch immer häufiger vor, dass der Meldebogen noch am Abend der Entdeckung abgeschickt wird, oft zeitgleich mit dem Eintrag bei ornitho.de. Das begrüßen wir sehr.

Zum ersten Mal ist in diesem Bericht nicht mehr der Orpheusspötter (*Hippolais polyglotta*) enthalten, den die AviKom zum 1. Januar 2012 von der Meldeliste gestrichen hat. Die Orpheusspötter-Daten aus Nordrhein-Westfalen werden seitdem im

NRW-Sammelbericht präsentiert. Zum letzten Mal (abgesehen von künftigen möglichen Nachträgen) werden Ohrentaucher (*Podiceps auritus*), Zwergdommel (*Ixobrychus minutus*), Nachtreiher (*Nycticorax nycticorax*), Purpurreiher (*Ardea purpurea*), Weißflügel-Seeschwalbe (*Chlidonias leucopterus*) und Weißbart-Seeschwalbe (*Chlidonias hybrida*) vertreten sein, die zum 1. Januar 2013 von der Meldeliste gestrichen sind.

Wir empfehlen allen Beobachtern dringend, Meldungen auch nationaler Seltenheiten nur über die AviKom einzureichen, die sie dann mit einem Votum an die DAK weiterreichen wird. Nur so lässt sich ein Überblick über Nachweise bemerkenswerter Vögel in unserem Bundesland behalten. Hierzu können die Meldebögen auf unserer Homepage (www.nwo-avi.com) benutzt werden, als Word-Dokumente oder ausgedruckt und handschriftlich ausgefüllt. Aber auch formlose, möglichst umfassende Dokumentationen sind jederzeit willkommen. Aussagekräftige Fotos erleichtern die Beurteilung ungemein, sie lassen sich heute im Zeitalter digitaler Medien nicht nur mit Foto- oder Videokameras, sondern auch mit in Mobiltelefone installierten Kameras herstellen, oft sogar mit parallel laufenden Tonaufnahmen.

Mit diesem Bericht verabschiedet sich zum Jahresende 2012 Martin Gottschling aus der Avikom. Er hat aus beruflichen Gründen seinen Lebensmittelpunkt nach Büsum verlegt und arbeitet seitdem dort in der Avifaunistischen Kommission Schleswig-Holstein. Der Vorstand der NWO hat daher Tobias Rautenberg aus Duisburg (früher Bochum-Wattenscheid) in die AviKom berufen, der am 1. Januar 2013 seine Arbeit aufgenommen hat.

Material

Im Jahr 2012 sind bei der AviKom 140 Meldungen eingegangen. In dem vorliegenden Bericht sind 111 Meldungen von 58 seltenen Vogelarten oder Unterarten, die auf der Meldeliste stehen, aufgeführt, zusätzlich ein Hybrid und 19 abgelehnte Meldungen. Alle Nachträge aus Jahren vor 2012 sind als solche gekennzeichnet. Meldungen aus früheren Jahren sind bei der AviKom immer sehr willkommen.

Wenn im Verzeichnis der anerkannten Meldungen angegeben ist, dass Fotos der betreffenden Vögel zur Dokumentation vorlagen, so sind diese nahezu

ausnahmslos auf der Homepage der AviKom <http://www.nwo-avi.com> unter ‚Meldungen‘ aufgeführt.

Bei den angegebenen Beobachternamen steht der Name des Melders jeweils an erster Stelle.

Wurde eine Meldung abgelehnt, lag der Grund dafür meist darin, dass andere, ähnlich aussehende Arten oder Unterarten nicht sicher ausgeschlossen worden sind oder dass die Kommission von der Richtigkeit der Bestimmung nicht völlig überzeugt war. Eine negative Entscheidung bedeutet in keinem Fall ein Urteil über die Kenntnisse und Fähigkeiten derjenigen, welche die Meldung eingereicht haben.

Dieser Bericht folgt bei der Verwendung deutscher und wissenschaftlicher Vogelnamen der Artenliste der Vögel Deutschlands (Barthel & Helbig 2005), bei einigen Arten der Kategorie E dem „Handbook of the Birds of the World“ (HBW, del Hoyo et al. 1992ff.).

Dank

Wir bedanken uns bei vielen Kollegen und Freunden in ganz Deutschland und darüber hinaus. Ihre Hilfen haben viel dazu beigetragen, dass die Arbeit der AviKom auch im vergangenen Jahr produktiv und gut gelaufen ist.

Besonderer Dank geht an Christoph Bock, Jochen Dierschke, Daniel Doer, Daniel Duff, Michael Frede, Thomas Heinicke, Michael Klein, Christopher König, Kees Koffijberg, Holger Krafft, Helmut Kruckenberg, Michael Kuhn, Holger Lauruschkus, Karl-Heinz Loske, Heinz Gerhard Pfennig, Michael Schmitz, Frank Schulz, Heribert Schwarthoff, Ingerbert Schwinum und Peter de Vries. Bei Stefan R. Sudmann, dem Charadrius-Redakteur, fanden wir immer ein offenes Ohr für unsere Vorschläge zur Publikation. Dank auch an die Fotografen der im Bericht abgedruckten Bilder, die ihre Dateien zur Verfügung gestellt haben.

Ohne die vielen Melder (männlichen wie weiblichen Geschlechts), die eine Dokumentation über die Beobachtung einer seltenen „meldepflichtigen“ Vogelart an die AviKom geschickt haben, hätten wir nicht arbeiten können. Dass wir ihnen dafür zu großem Dank verpflichtet sind, ist so selbstverständlich wie das Salz im Meer. Viele wichtige Beobachtungen würden ohne die Melder wohl im Dunkel der Geschichte untergehen.

Abkürzungen

Ad.	adult
Bp	Brutpaar(e)
DAK	Deutsche Avifaunistische Kommission
DSK	Deutsche Seltenheitenkommission
GK	Grundkleid
Ind.	Individuum bzw. Individuen
Juv.	juvenil
K	Kalenderjahr
K1, K2, K3, ...	im 1., 2., 3., ... Kalenderjahr
NRW	Nordrhein-Westfalen
PK	Prachtkleid
SK	Schlichtkleid

Wenn nicht anders erwähnt, ist jeweils ein Individuum der betreffenden Art gemeint.

Das Autokennzeichen gibt die jeweilige kreisfreie Stadt oder den Kreis an:

AC	Stadt und Kreis Aachen
BI	Stadt Bielefeld
BM	Rhein-Erft-Kreis
BN	Stadt Bonn
BO	Stadt Bochum
BOR	Kreis Borken
BOT	Stadt Bottrop
COE	Kreis Coesfeld
D	Stadt Düsseldorf
DN	Kreis Düren
DO	Stadt Dortmund
DU	Stadt Duisburg
E	Stadt Essen
EN	Ennepe-Ruhr-Kreis
EU	Kreis Euskirchen

GE	Stadt Gelsenkirchen
GL	Rheinisch Bergischer Kreis
GM	Oberbergischer Kreis
GT	Kreis Gütersloh
HA	Stadt Hagen
HAM	Stadt Hamm
HER	Stadt Herne
HF	Kreis Herford
HS	Kreis Heinsberg
HSK	Hochsauerlandkreis
HX	Kreis Höxter
K	Stadt Köln
KLE	Kreis Kleve
KR	Stadt Krefeld
LEV	Stadt Leverkusen
LIP	Kreis Lippe
NE	Kreis Neuss
ME	Kreis Mettmann
MG	Stadt Mönchengladbach
MH	Stadt Mülheim an der Ruhr
MI	Kreis Minden-Lübbecke
MK	Märkischer Kreis
MS	Stadt Münster
OB	Stadt Oberhausen
OE	Kreis Olpe
PB	Kreis Paderborn
RE	Kreis Recklinghausen
RS	Stadt Remscheid
SG	Stadt Solingen
SI	Kreis Siegen-Wittgenstein
SO	Kreis Soest
ST	Kreis Steinfurt
SU	Rhein-Sieg-Kreis
UN	Kreis Unna
VIE	Kreis Viersen
W	Stadt Wuppertal
WAF	Kreis Warendorf
WES	Kreis Wesel

Ergebnisse***Anerkannte Meldungen*****Schwarzkopf-Ruderente** *Oxyura jamaicensis*

3.1.2012 Lohrwardtsee Wesel WES, Männchen (Thomas Alfert, Lothar Köhler, Sonja Köhler)
* 22.12.2012 Reeser Meer KLE, wf, Fotos (Hendrik Weindorf, Jan Heckmann).

Zwerggans *Anser erythropus*

Nachträge: 15.11.2010 Binsheimer Feld Duisburg-Baerl DU, ad. (Kees Koffijberg)
(„Diese Zwerggans war die erste für mich in NRW – nach individueller Kontrolle von insgesamt 240.703

Blässgänsen ... wie selten die Art ist.“ (Kees Koffijberg Mail) * 22.10.2011 Voerde-Löhnen WES, ad. (Kees Koffijberg, Christine Kowallik).
8.2.2012 Hamminkeln-Mehrhoog WES, ad., Fotos (Hans Glader) * 29. bis 31.3.2012 NSG Salbruch-Clörather Mühle VIE, Fotos (Klaus Hubatsch, Herbert Hubatsch, Markus Hubatsch, Daniel Hubatsch, Hans-Georg Franken, Georg Sennert, Heino Thier, Helmut Klein, Thomas Traill, Holger Multhaupt, Michael Schott, Klaus Wyrich) * 23.12.2012 Rees Grietherbusch KLE, 2 Ind., Fotos (Angelika Ger-



Abb. 1: Die grauweißen Flanken, der Höckerkopf und natürlich der Schnabelring verraten den Ringschnabel-Erpel auch in mäßigem Licht (Hattroper Klärteiche SO 29. März 2012). – *Male Ring-necked Duck*. Foto: Christopher König

hardt, Jürgen Gerhardt) *26.12.2012 NSG Deichvorland bei Grieth KLE, K1 (Tobias Rautenberg, Benjamin Steffen, Christopher König) *30.12.2012 bis 10.1.2013 Zyfflich/Kranenburg KLE, ad., Fotos (Peter de Vries, Nicole Feige, Manuel Fiebrich, Thore Köpke). Am 15.1.2013 wurde dieselbe Zwerggans knapp hinter der niederländischen Grenze beobachtet (www.waarneming.nl).

Ringschnabelente *Aythya collaris*

29.3. bis 3.4.2012 Hattroper Klärteiche Soest SO, Männchen, Fotos (Christopher König, Bastian Meise, Michael Wimbauer, Markus Althaus, Hendrik Weindorf, Eva Blümel, Marco Zimmermann, Ulrich Frese, Raoul Kima). AviKom empfiehlt der DAK Anerkennung.



Abb. 2: Flussbarsche (*Perca fluviatilis*) sind selber Räuber. Aber hier war ein Anderer stärker: Der Ohrentaucher macht im Weseler Auesee am 6. Januar 2012 fette Beute. – *Slavonian Grebe with a perch*. Foto: Marianne Harborg

Schellente *Bucephala clangula*

25. bis 30.5.2012 Dortmund-Ems-Kanal Münster MS, Weibchen und 2 pulli, Fotos (Hans-Peter Stroecks, Holger Lauruschkus).

Erster Brutnachweis einer Schellente in Nordrhein-Westfalen!

Siehe www.nwo-avi.com „Vogel des Monats September 2012“, Lauruschkus 2012.

Hybrid Schellente x Zwergsäger

Bucephala clangula x Mergellus albellus

28.2.2012 Dortmund, Männchen, Videoaufnahmen (Dagmar Uttich). Ganz offenbar dasselbe Individuum war bereits am 7.3.2011 im Dortmunder Stadthafen (s. AviKom 2012).

Ohrentaucher *Podiceps auritus*

3. bis 17.1.2012 Auesee Wesel WES, K2, Zeichnung, Fotos (Thomas Alfert, Lothar Köhler, Sonja Köhler, Marianne Harborg, Norbert Uhlhaas) (wohl identisch mit dem Taucher vom 11.12.2011 auf demselben See, vgl. AviKom 2012), 13.1.2012 zusätzlich 1 ad. (Norbert Uhlhaas) *16.1.2012 Reeser Meer Rees KLE, ad. (Manfred Röhlen).

Seit dem 1.1.2013 sind Ohrentaucher in Nordrhein-Westfalen nicht mehr meldepflichtig.

Zwergdommel *Ixobrychus minutus*

30.4. bis 6.9.2012 NSG Rieselfelder Münster MS, Bp mit 1 flüggen Jungvogel, Fotos (Michael Klein, Torsten Schmidt, Christian Schulte, Holger Lauruschkus). Schon im zweiten Jahr hintereinander (s. AviKom 2012, www.nwo-avi.com „Vogel des Monats September 2011“, Lauruschkus 2011) ein Brutnachweis in den Rieselfeldern.

Ab dem 1.1.2013 sind Zwergdommeln in Nordrhein-Westfalen nicht mehr meldepflichtig.

Nachtreiher *Nycticorax nycticorax*

Nachtrag: 13.9.2011 Schloss Raesfeld BOR, K1, Fotos (Georg Rickert).

1.7.2012 Rheinbach-Florzheim SU, 5 K1, Fotos (Peter Meyer, Frank Wissing) – erst einmal ist bisher in Nordrhein-Westfalen eine Gruppe von 5 Nachtreiher beobachtet worden, nämlich am 29.5.1969 bei Emmerich-Hüthum KLE *28.7.2012 Rieselfelder Münster MS, K2, Fotos (Holger Lauruschkus, Torsten Schmidt) *4.8.2012 Wadersloh-Liesborn WAF, K1, Fotos (Mandy Raschke, Robert Molenda).

Ab dem 1.1.2013 sind Nachtreiher in Nordrhein-Westfalen nicht mehr meldepflichtig.

Kuhreiherr *Bubulcus ibis*

11. bis 13.4.2012 Rieselfelder Münster MS, ad., Fotos (Johannes Kamp, U. Eschmann, Brigitte Feldmann, Andrea Klein).

Purpureiherr *Ardea purpurea*

4.5.2012 Christopherussee Tevereener Heide HS, Fotos (Wil Quaedackers) * 5.5.2012 NSG Krickenbecker Seen VIE, ad. (Michael Jöbges, Stefani Pleines, Ulrike Thiele, Ernst-Friedrich Kiel) * 2.6.2012 NSG Dingener Heide WES, Fotos (Jörg Kremer, Thomas Wiesner, Ingbert Schwinum, Christoph Aniol) * 18.6.2012 NSG Fleuthkuhlen Geldern-Kapellen KLE, ad. (Johannes Lomme) * 12.8.2012 Rieselfelder Münster, K1, Fotos (Dagmar Uttich). Ab dem 1.1.2013 sind Purpureiherr in Nordrhein-Westfalen nicht mehr meldepflichtig.

Gänsegeier *Gyps fulvus*

Nachtrag: 20.5.2011 Krefeld-Linn KRE (Viktor Klosinski). AviKom empfiehlt der DAK Anerkennung.

29.5.2012 Iserlohn MK, Fotos (Marc Förschler, Ariane Förschler, Luis Förschler, Lisanne Förschler, Ester del Val). AviKom empfiehlt der DAK Anerkennung (Der Geier wurde bei einem Familien-Kaffeetrinken entdeckt...) * 6.9.2012 Alpen Wesel WES (Dominik Baumann). AviKom empfiehlt der DAK Anerkennung.

Seit 2006 gab es in Nordrhein-Westfalen kein Jahr ohne Gänsegeier-Beobachtung – eine äußerst bemerkenswerte Entwicklung.

Schelladler *Aquila clanga*

18. bis 19.9.2012 Porta Westfalica MI, dann Kreis Höxter, K5, Satellitenortungen. Der besenderte



Abb. 3: Auf Fotos wirken Zwergdommeln immer viel größer als sie in Wirklichkeit sind. Dieser Jungvogel belegt eine weitere erfolgreiche Brut in den Münsteraner Rieselfeldern (22. Juli 2012). – *Juvenile Little Bittern*. Foto: Christian Schulte

Schelladler mit den Spitznamen Tönn (s. AviKom 2012) erreichte auf seinem Zug ins spanische Winterquartier am 18. September das Wiehengebirge im Raum Porta Westfalica, bog dann aber nach Südosten ab und flog entlang der Landesgrenze bis in den Raum Kassel, wo er wieder auf seine Hauptzugrichtung Südwest drehte. Bereits am 20. September überquerte er die französische Grenze westlich von Saarbrücken (DDA-Newsletter 29.9.2012).

Schreiadler *Aquila pomarina*

Nachtrag: 24.5.2009 NSG Stockheimer Bruch Geseke SO (Michael Pieper).

Zwergadler *Aquila pennata*

14.5.2012 Olpe-Rehringhausen OE, helle Morphe (Robin Kretzschmar). AviKom empfiehlt der DAK Anerkennung.

Steppenweihe *Circus macrourus*

Nachtrag: 6.5.2006 Rieselfelder Münster, K2 (Michael Schmitz, Holger Lauruschkus, Norbert Hölzel, Jörg Schröder, Moritz Schulze, Klaus Vanscheidt, Daniel Doer). AviKom empfiehlt der DAK Anerkennung.

6.4.2012 Spenge HF, ad. Männchen (Thomas Nielsen, Gerhard Tielmann). AviKom empfiehlt der DAK Anerkennung. Eine erstklassige Entdeckung eines dänischen Touristen, der in Spenge zu Besuch war * 2.6.2012 Ense-Vierhausen SO, Männchen K2, Fotos (Martin Wenner). AviKom empfiehlt der DAK Anerkennung * 3.9.2012 NSG Bislicher Insel Xanten WES, ad. Männchen (Dominik Baumann, Christoph Aniol, A. Beckmann). AviKom empfiehlt der DAK Anerkennung * 8.9.2012 Unna UN, Männchen K2, Fotos (Armin Langer). AviKom empfiehlt der DAK



Abb. 4: Da kreiste plötzlich ein riesiger Vogel am Himmel: Gänsegeier (Iserlohn MK 29. Mai 2013). – *Griffon Vulture*. Foto: Marc Förschler



Abb. 5: Der schwarze Keil in den Handschwingen deutet sich bei dieser männlichen Steppenweihe im 2. Kalenderjahr bereits an (Bönen UN 6. September 2012). – *Male Pallid Harrier*.
Foto: Armin Langer



Abb. 6: Eine unerwartete Begegnung mit einem seltsamen Vogel hatte der Fotograf am 22. Juli 2012 in der Feldflur von St. Tönis VIE: Ein Triel stand auf dem Weg. – *Stone-curlew*.
Foto: Markus Schirmer

Anerkennung * 11.10.2012 vom Kreis Siegen-Wittgenstein nach Neunkirchen (Kreis Altenkirchen/Rheinland-Pfalz) überfliegend, Männchen (Holger Krafft). AviKom empfiehlt der DAK Anerkennung. Noch nie hat es in NRW ein Jahr mit 5 anerkannten Meldungen von Steppenweihen gegeben. Bisher war die Maximalzahl 4, nämlich in 2004 und 2011. Dies passt in das in ganz Europa festgestellte Bild.

Eleonorenfalke *Falco eleonora*

15.8.2012 Hinsbecker Bruch NSG Krickenbecker Seen Nettetal VIE, dunkle Morphe (Klaus Hubatsch, Helmut Klein, Stefani Pleines). AviKom empfiehlt der DAK Anerkennung.

Fünfter Nachweis in Nordrhein-Westfalen; vgl. www.nwo-avi.com „Vogel des Monats Oktober 2011“, Steffen 2011.

Am 11. August 2012 wurde nahezu zeitgleich an der englischen Südküste bei Porthgwarra/Cornwall ein Eleonorenfalke beobachtet und fotografiert, ebenfalls einer der dunklen Morphe (Hudson & the Rarities Committee 2013). Es war der siebte Nachweis für Großbritannien.

Triel *Burhinus oedicnemus*

22.-24.7.2012 Tönisvorst-St. Tönis VIE, Fotos (Marcus Schirmer, Markus Hubatsch, Daniel Hubatsch, Klaus Hubatsch, Herbert Hubatsch, Eckhard Möl-



Abb. 7: Doch danach fühlte der Triel sich zwischen den Schollen des nahen Ackers sicherer und war dort zudem fast perfekt getarnt. Das Foto entstand am 24. Juli 2012 von einem Traktor aus. – *Stone-curlew*.
Foto: Franz Peter Bürgers.



Abb. 8: Ganz offensichtlich war das linke Auge dieses jungen Thorshühnchens verletzt, das am 12. September 2012 einen ziemlichen Beobachter-Auflauf im NSG Füllenbruch HF verursachte. – *Grey Phalarope*. Foto: Eckhard Möller.



Abb. 9: Ist es ein Amerikaner? Oder ein Sibirier? Das Rätsel der Herkunft der Graubrust-Strandläufer ist noch nicht gelöst (Klärteiche Sittarderhof BM 17. Mai 2012). – *Pectoral Sandpiper*. Foto: Norbert Uhlhaas,

ler, Heino Thier, Peter Kolshorn, Norbert Uhlhaas, Daniel Doer, Jörn Tupay, Ulrich Frese, Manfred Lindemann, Daniel König, Felix Jachmann).

Isländische Uferschnepfe *Limosa limosa islandica*
29.3. bis 18.4.2012 Rieselfelder Münster MS, Männchen, Fotos (Holger Lauruschkus, Michael Schmitz).

Doppelschnepfe *Gallinago media*
5.5.2012 Kirchlengern-Oberbehme HF, Zeichnung (Eckhard Möller, Peter Niemann, Peter Meyrahn, Carsten Cordes, Nicole Eberhardt). AviKom empfiehlt der DAK Anerkennung.

Thorshühnchen *Phalaropus fulicarius*
14. bis 16.8.2012 Klärteiche Grevenbroich-Wevelinghoven NE, K1 (Michael Kuhn, Hermann-Josef Schmaus, Kathrin Schidelko, Darius Stiels) * 12.9.2012 NSG Füllenbruch Hiddenhausen HF, K1, Fotos (Eckhard Möller, Klaus Nottmeyer, Uwe Schneider, Markus Stäritz, Erhard Nolte, Heinz-Jürgen Uffmann, Peter Niemann, Wolfgang Beisenherz).

Sumpfläufer *Limicola falcinellus*
Nachtrag: 15. bis 21.8.2006 Rieselfelder Münster MS, K1, Fotos (Norbert Uhlhaas, Horst Meurer, Walter Powichrowski, Hendrik Weindorf).

Graubrust-Strandläufer *Calidris melanotos*
17.5.2012 Klärteiche Sittarderhof Eldorf BM, Fotos, Filmaufnahmen (Walter Powichrowski, Ute Schulz, Wilfried Schidelko, Norbert Uhlhaas, Klaus Hubatsch, Horst Meurer) * 9.9.2012 Rieselfelder Münster MS, K1, Fotos (Andreas Leistikow, Holger Lauruschkus, Johannes Wahl, Lars Gaedicke, Gerben van den Berg, Jannis Leistikow).

Spatelraubmöwe *Stercorarius pomarinus*
Nachtrag: 10. bis 14.11.2007 Lüttenglehn Korschenbroich NE, K1, Fotos (Klaus Böhm, Helmut Thönissen, Klaus Wyrich, Daniel Kemper, H. G. Welter).

Dreizehenmöwe *Rissa tridactyla*
8.1.2012 Freizeitpark Rheinaue Bonn BN, K2 (Kristian Surendorf) * 8.1.2012 Elbsee Düsseldorf D, K2, Fotos (Jürgen Schumann) * 9.1.2012 Schiedersee Schieder-Schwalenberg LIP, 2 Ind., ab 13.1. bis 30.1. 3 Ind. (2 ad., 1 K3), Fotos, Filmaufnahmen (G. Bardowicks, Peter Heuer, Eckhard Lietzow, Holger Sonnenburg, Eckhard Möller, Andreas Bader, Thomas Garczorz). Am 1.2.2012 war der Schiedersee komplett zugefroren, von den Möwen nichts mehr zu sehen * 14.1.2012 Angelsee Petershagen-Frille MI, ad., Fotos (Christopher König) * 21.1.2012 NSG Häverner Marsch Petershagen MI, K2, Fotos (Christopher König) * 10.11.2012 Obersee Bielefeld BI, K1 (Axel Alpers). Ungewöhnliche viele Meldungen im Januar, wie es sie in Nordrhein-Westfalen zuletzt zu Jahresanfang 1993 gegeben hat.

Polarmöwe *Larus glaucoides*
31.1. bis 1.2.2012 Industriehafen Minden, K3, Fotos (Armin Deutsch, Jörg Hadasch, Eckhard Möller). Von der DAK als Erstnachweis einer Kumliennöwe (*Larus [glaucoides] kumlieni*) in Deutschland anerkannt (Gottschling 2013). Ab Mitte März 2012 hielt sich die Möwe in Salzgitter auf. Armin Deutsch sichtete umfangreiches Fotomaterial und belegte damit, dass es sich bei allen Beobachtungen in NRW und NDS um denselben Vogel gehandelt hat. * 23.2.2012 Deponie Pohlsche Heide Hille MI, K3, Fotos (Armin Deutsch). AviKom empfiehlt der DAK Anerkennung.



Abb. 10: Keiner weiß genau, ob sie die Nordsee wieder erreichen, wenn Dreizehenmöwen ins Binnenland geblasen werden (Schiedersee 18. Januar 2012). – *Kittiwake*.

Foto: Ulrich Haufe

Zwergseeschwalbe *Sternula albifrons*

19.5.2012 Orsoyer Rheinbogen Rheinberg WES, ad., Fotos (Michael Schott).

Raubseeschwalbe *Sterna caspia*

6.5.2012 Weser Wehrden HX, 4 Ind., Fotos (Hajo Kobialka).

Weißbart-Seeschwalbe *Chlidonias hybrida*

27.4.2012 Klärteiche Sittarderhof Elsdorf BM, PK (Norbert Uhlhaase) * 7.5.2012 Ruhrstausee Kemnade EN/BO, PK (Claus Sandke) * 20. bis 23.5.2012 Rieselfelder Münster MS, PK, Fotos (Holger Lauruschkus, Martin Wenner, Gregor Zosel, Benjamin

Steffen) * 16.6.2012 Rieselfelder Münster MS, 4 Ind. PK (Johannes Wahl).

Seit dem 1.1.2013 sind Weißbart-Seeschwalben in Nordrhein-Westfalen nicht mehr meldepflichtig.

Weißflügel-Seeschwalbe *Chlidonias leucopterus*

20. bis 21.5.2012 Rieselfelder Münster MS, PK, Fotos (Holger Lauruschkus, Martin Wenner, Gregor Zosel, Benjamin Steffen).

Seit dem 1.1.2013 sind Weißflügel-Seeschwalben in Nordrhein-Westfalen nicht mehr meldepflichtig.

Rotkopfwürger *Lanius senator*

20.5.2012 Vlotho-Valdorf HF, Fotos (Eckhard Möller, Dieter Marten, Timo Schubert, Pauline Kleymann, Peter Meyrahn, Thomas Brandt, Jörg Hadasch). AviKom empfiehlt der DAK Anerkennung * 9.6.2012 Haus Vogelsang Datteln-Ahsen RE, Fotos (Klaus Becker, Ludger Poepel). AviKom empfiehlt der DAK Anerkennung.

Kurzzehenlerche *Calandrella brachydactyla*

16.6.2012 Zülpicher Börde EU, ad. (Michael Kuhn). AviKom empfiehlt der DAK Anerkennung.

Fünfter Nachweis in Nordrhein-Westfalen. Siehe www.nwo-avi.com „Vogel des Monats Dezember 2012“.

Taiga-Zilpzalp *Phylloscopus collybita tristis*

Nachtrag: 5. bis 8.1.2006 Ruhrtal nahe Ruhrstausee Kemnade BO, Fotos (Hendrik Weindorf, Siegfried Schneider, Claus Sandke).



Abb. 11: Weißer geht es fast kaum, wenn Polarmöwen ihr 2. Winterkleid tragen (Deponie Pohlsche Heide Hille MI 23. Februar 2012). – *Iceland Gull*.

Foto: Armin Deutsch



Abb. 12: Auch über mindestens 150 Meter Entfernung lassen sich durch ein Spektiv passable Digitalfotos eines kleinen Singvogels machen (Rotkopfwürger Vlotho 20. Mai 2012). – *Woodchat Shrike*. Foto: Pauline Kleymann



Abb. 13: Der wissenschaftliche Name *tristis* passt gut auf den Taigazilpzalp: Krachende Farben hat er nicht gerade zu bieten. Der grünliche Schimmer auf den Schwingen setzt wenigstens einen Tupfer (Bochum 6. Januar 2006). – *Siberian Chiffchaff*. Foto: Hendrik Weindorf

Gelbbrauen-Laubsänger *Phylloscopus inornatus*

Nachtrag: 12. bis 13.12.2004 Bochum (Thomas Stanco, Claus Sandke). AviKom empfiehlt der DAK Anerkennung.

Vierter Nachweis in Nordrhein-Westfalen und ein sehr später.

30.9.2012 Rheda-Wiedenbrück GT (Michael Pieper).

Siebter Nachweis in Nordrhein-Westfalen.

Grünlaubsänger *Phylloscopus trochiloides*

31.5. bis 10.6.2012 Hilchenbach SI, Männchen, Fotos, Tonaufnahmen (Michael Frede, Holger Krafft, Armin Schol, Thomas Müsse, Sven Por-



Abb. 14: Der Blick der Beobachter sucht immer erst nach einem Flügelstreifen, wenn ein ungewöhnlicher Laubsänger im Gebüsch herumwuselt. Spätestens wenn er anfängt zu singen, ist ein Grünlaubsänger identifiziert. Dieser in Hilchenbach SI (5. Juni 2012) war einer der Top-Vögel des NRW-Birder-Jahres. – *Greenish Warbler*.

Foto: Tobias Rautenberg

tig, Jürgen Sartor, Rainer Winchenbach, Christian Stein, Eckhard Möller, Tobias Rautenberg, Hendrik Weindorf, Jan Ole Kriegs). AviKom empfiehlt der DAK Anerkennung.

Ein perfekt dokumentierter Vogel nahezu in der Ortsmitte von Hilchenbach; vgl. www.nwo-avi.com „Vogel des Monats November 2012“, Frede 2012.

28.6. bis 6.7.2012 Sauerthal Grundsteinheim PB, Männchen, Tonaufnahmen (Christian Finke, Karsten Schnell, Dirk Grote, Paul Gülle, Michael Bellinghausen) * 17.8.2012 NSG Heiliges Meer Hops-ten ST, Männchen (Jan Ole Kriegs, Manfred Lindenschmidt, Ekkehard van Haut).

Ein bemerkenswertes, vorher noch nie erlebtes Grünlaubsänger-Jahr ...

Seggenrohrsänger *Acrocephalus paludicola*

Nachtrag: 8. bis 12.6.2003 NSG Ahsewiesen Lip-petal SO, Männchen, Tonaufnahmen (Axel Müller, Joachim Drüke, Margret Bunzel-Drüke, Birgit Beckers, Wolfgang Pott, Ekkehard van Haut). Die frühesten Tonaufnahmen eines Seggenrohrsängers aus Nordrhein-Westfalen.

12.8.2012 Rieselfelder Münster MS, K1, gefangen & beringt, Fotos (Michael Klein) * 13.8.2012 Rieselfelder Münster MS, 1 ad., 1 K1 gefangen & beringt, Fotos (Michael Klein).

Rostflügeldrossel *Turdus eunomus*

14.10.2012 Langenfeld-Richrath ME, Zeichnung (Hans-Gerd Preiß, Robert Bartel). AviKom empfiehlt der DAK Anerkennung.

Offenbar zweiter Nachweis dieser sibirischen Drosselart, die unter Rotdrosseln *Turdus iliacus* ent-



Abb. 15: Streifen ohne Ende kennzeichnen den Seggenrohrsänger, den Beobachter außer bei wissenschaftlichem Vogelfang nur äußerst selten im Gelände zu Gesicht bekommen, weil er sich meist wie eine Maus bodennah im dichten Pflanzengewirr bewegt (1. Kalenderjahr, Rieselfelder Münster 12. August 2012). – *Aquatic Warbler*. Foto: Michael Klein

deckt wurde, in Nordrhein-Westfalen. Der Erste war am 3.1.1981 im Rheinhauser Wardt DU (Herbert Pollmann) (anerkannt vom Seltenheiten-Ausschuss der GRO, der damals aber die Möglichkeit eines Hybriden Rostflügeldrossel x Rostschwanzdrossel T. naumanni nicht ausschließen wollte; Recherchen dazu laufen).



Abb. 16: Ohne ihren charakteristischen Gesang würde sie kaum jemand im Blättergewirr eines Waldes finden: Ein Zwergschnäpper im Tatenhauser Wald GT 5. Juni 2012. – *Red-breasted Flycatcher*. Foto: Ralph Schieke

Zwergschnäpper *Ficedula parva*

5.6.2012 Tatenhauser Wald Halle GT, Männchen K2, Fotos (Ralph Schieke, Svenja Schieke) * 15.9.2012 Bonn-Röttgen BN, 2 Ind.: 1 ad. Männchen, 1 SK (Wolfgang Wessel).

Steinrötel *Monticola saxatilis*

7.5.2013 Hückeswagen-Winterhagen GM, Männchen (Peter Michel).
Sechster Nachweis in Nordrhein-Westfalen. Siehe www.nwo-avi.com „Vogel des Monats November 2013“.

Gelbkopf-Schafstelze *Motacilla flavissima*

30.4. bis 7.5.2012 Rieselfelder Münster MS, Männchen, Fotos (Andreas Leistikow, Holger Lauruschkus, Jan Ole Kriegs, Johannes Wahl, Christoph Sudfeldt, Jens Voß, Anja Gieseler) *
5.5.2012 NSG Krosewicker Feld BOR, Männchen, Fotos (Marius Holtkamp, Christian Giese, Martin Steverding, Matthias Sell, Michael Sahlmann) * 5.5.2012 NSG Dingdener Heide BOR, 2 Männchen (Matthias Bussen, Ulf Unterberg, Frank Ulbrich) * 6.5.2012 Baggersee Escheln Kempen VIE, Männchen, Fotos (Georg Sennert, Markus Hubatsch, Klaus Hubatsch, Helmut Klein, Herbert Haas, Thomas Traill).

Maskenschafstelze *Motacilla feldegg*

30.4.2012 Amelunxen HX, Männchen, Fotos (Hajo Kobialka, Gunnar Jacobs). Die Schwierigkeiten, solche schwarzköpfigen Stelzen ohne Tonaufnahmen sicher als Maskenschafstelzen zu identifizieren, führten zu der Entscheidung der AviKom: Anerkannt als Schafstelze mit Merkmalen einer



Abb. 17: Wenn die Männchen der Trauerbachstelzen satt schwarz zeigen, sind sie leicht zu identifizieren. Leider ist das nicht immer der Fall, vor allem wenn sie noch jung sind (Bochum 10. April 2012). – *Pied Wagtail*.

Foto: Hendrik Weindorf

Maskenschafstelze. Dieses Votum wurde dann der Deutschen Avifaunistischen Kommission (DAK) vorgelegt.

Trauerbachstelze *Motacilla yarrellii*

8.4.2012 Willich-Neersen VIE, Männchen (Manfred Röhlen) * 10.4.2012 Bochum-Laer BO, Männchen, Fotos (Hendrik Weindorf).

Berghänfling *Carduelis flavirostris*

Nachtrag: 18.-26.12.2010 Wesel, SK (Ingbert Schwinum, Thomas Wiesner, Christoph Aniol, Stefanie Trautmann, Robert Willecke).

Spornammer *Calcarius lapponicus*

Nachtrag: 17.10.2010 Binsheimer Feld Duisburg-Baerl (Kees Koffijberg).

Zaunammer *Emberiza cirlus*

12.2. bis 9.7.2012 Drachenfels Bad Honnef-Rhöndorf SU, 1 Männchen + 1 Weibchen, am 5.5.2012 ein weiteres singendes Männchen (Kathrin Schidelko, Darius Stiels, Ringo Raupach, Kai Kruse, Michael Schott, Norbert Uhlhaas, Reiner Petersen, Christine Petersen, Sönke Twietmeyer, Antje Schlieper, Hannes Heister, André Stadler, Asmus Schröter, Willi Fischer).

Zippammer *Emberiza cia*

21.3.2012 Marienforster Tal Bad Godesberg BN, ad. Männchen (Frank Wissing).

Die AviKom bearbeitet lediglich Meldungen von Zippammern abseits bekannter Brutgebiete.

Aus Vogelhaltung entkommen/freigelassen

Von Arten, die offensichtlich nicht aus eigener Kraft NRW erreichen können und nicht auf den Meldelisten stehen, werden nur die Erstnachweise für dieses Bundesland von der AviKom dokumentiert. Alle weiteren Beobachtungen dieser Arten werden im Sammelbericht berücksichtigt.

Zwergkanadagans *Branta hutchinsii*

5.3. und 21.3.2012 Stadtteich Bottrop BOT, gelber Fußring, Fotos (Michael Tomec, Manfred Busse). Dasselbe Individuum ist dort bereits 2011 beobachtet worden (s. AviKom 2012).

Zwerggans *Anser erythropus*

7. bis 8.4.2012 Jröne Meerke Neuss NE, ad., Fotos Klaus Wyrich, Manfred Rautenberg) * 19. bis 21.4.2012 Stöckheimer See Köln Auweiler K, ad., Fotos (Jörg Siemers) * 11. bis 12.8.2012 Grietherort/Emmerich-Praest KLE, Fotos (Harald Ernst) * 24.12.2012 bis 20.1.2013 NSG Deichvorland bei Grieth KLE, farbberingt A25), Fotos (Winfried Arntz). Der Vogel stammt aus einem Auswilderungsprojekt und ist am 21.8.2011 am Nordkap in Norwegen freigelassen worden.

Zwergschneegans *Anser rossii*

Die bereits im Bericht 2011 (AviKom 2012) erwähnte kleine weiße Gans, die durch Mittelwestfalen tourt, wurde vom 5. bis 12.2. und am 25.2.2012 wieder im NSG Steinhorster Becken PB beobachtet (H. G. Festl, L. Adorf, C. H. Loske, J. Schleef).



Abb. 18: Diese Zwerggans war im August in Grietherort unterwegs (12.8.2012). – *Lesser White-fronted Goose*.

Foto: Harald Ernst



Abb. 19: Augenbrauenenten sind in ihrem natürlichen Verbreitungsgebiet in Australien und Neuseeland stark gefährdet. Die Art wird offenbar nur selten in Wasservogelkolektionen gehalten (Hallohpark Hamm 11. Dezember 2012). – *Pacific Black Duck*.

Foto: Wolfgang Pott



Abb. 20: Der Raum Hamm muss ein Zentrum der Wasservogelhaltung in Nordrhein-Westfalen sein. Anders lässt sich das häufige Auftreten exotischer Entenarten dort kaum erklären: Eine Silberente aus Südamerika (27. April 2012). – *Silver Teal*. Foto: Wolfgang Pott



Abb. 21: Obwohl sie nur sehr schwer in Gefangenschaft zu halten sein sollen, ist diese prächtige Kragente höchstwahrscheinlich nicht über den Atlantik geflogen – der Ring am Fuß verrät es (Hamm-Uentrop 12. Februar 2012). – *Harlequin Duck*. Foto: Axel Müller

Chilepfeifente *Anas sibilatrix*

8.1.2012 Hammer Wasserwerk Fröndenberg UN, 2 Männchen, Fotos (Greogor Zosel).

Augenbrauente *Anas superciliosa*

6. bis 31.12.2012 Hallohpark Bockum-Hövel HAM, ad. Männchen, Fotos (Wolfgang Pott, Robert Biermann, Fabian Karwinkel, Hans Tegethoff, Axel Müller, Marvin Fehn).

Erste Erwähnung dieser australischen/neuseeländischen Entenart in den nordrhein-westfälischen Seltenheitenberichten. Weitere Details bei Pott (2013).

Silberente *Anas versicolor*

25.3. bis 29.9.2012, 28.12.2012, 13.2. bis mind. 8.9.2013 Scheringteiche NSG Tibaum Hamm HAM, ad. Männchen, Fotos (Wolfgang Pott, Jürgen Hundorf, Armin Langer, Norbert Pitrowski, Axel Müller, Fabian Karwinkel, Martin Wenner).

Erste Erwähnung dieser südamerikanischen Entenart in den nordrhein-westfälischen Seltenheitenberichten. Weitere Details bei Pott (2013).

Kragente *Histrionicus histrionicus*

11. bis 12.2.2012 NSG Munnebach und Lippe bei Haus Uentrop Hamm HAM, ad. Männchen, Fußring, Fotos (Wolfgang Pott, Axel Müller, Paul Ortmann).

Kappensäger *Lophodytes cucullatus*

28.12.2012 bis 13.1.2013 NSG Repe Attendorn/Lenne bei Finnentrop OE, Männchen, Fotos, Filmaufnahmen (Christian Giese, Thomas Eickhoff, Matthias Klein, Jeannette Gebhardt).

Heiliger Ibis *Threskiornis aethiopicus*

3.3.2012 Rieselfelder Werne UN, 2 Ind., Fotos (Klaus Nowack) * 1. bis 17.6.2012 Moorsee NSG Zwillbrocker Venn BOR, ad., Fotos (Alfons Pennekamp, Erich Kretzschmar, Jessica Utikal, Lars Gædicke) * 26.7.2012 Rheinaue Duisburg-Walsum DU, ad., Fotos (Julian Sattler) * 12.8.2012 NSG Bislicher Insel WES, ad., Fotos (Ingbert Schwinum, Angelika Gerhardt, Jürgen Gerhardt, Thomas Wiesner, Oliver Baruch, Christoph Aniol, Dominik Baumann, Robert Willecke, Patrik Kretz, Herr Helle) * 27.10.2012 NSG Bislicher Insel Wesel WES, ad., Fotos (Ingbert Schwinum, Lars Delling, André Diesel, Claudine Strack, Oliver Baruch, Thomas Scheurer).

Bartgeier *Gypaetus barbatus*

23.5.2012 Elten, Emmerich/Rhein KLE, dann Duisburg DU, dann Richtung Niederlande, K2 (Spitzname Jakob), Satelliten-Daten (AviKom). Der Vogel ist am 24.3.2011 in der Nachzuchtstation Centro de Cria Guadalentin in Andalusien geschlüpft und am 21.6.2011 im Habachtal, Gemeinde Bramberg, Nationalpark Hohe Tauern in Österreich besondert freigelassen worden * 4. bis 5.6.2012 Sauerland, dann Raum Düsseldorf, dann östlich Lobberich Nettetal VIE, dann Düren DN, dann Richtung Luxemburg, K2 (Spitzname Scadella), Satelliten-Daten (AviKom). Der Vogel ist am 12.3.2011 in derselben Nachzuchtstation in Andalusien geschlüpft und am 11. Juni 2011 im Calfeisental im Süden des Schweizer Kantons St. Gallen besondert freigelassen worden. Am 10. Juni 2012 war er bereits wieder bei Luzern. Die bemerkenswerten Langstrecken-Ausflüge der beiden jungen Bartgeier, die sie bis zur Nordseeküste

(Jakob) bzw. bis in den Raum Göttingen (Scadella) führten, sind wohl leider in Nordrhein-Westfalen von keinem Beobachter im Gelände bemerkt worden, sehr zur Enttäuschung einiger Birder im Raum Nettetal.

Siehe www.wild.uzh.ch/bg/index.htm

Schopfkarakara *Polyborus plancus*

14. bis 15.1.2012 Milchplatz Rheinberg-Eversael WES, Fotos, Filmaufnahmen (Lars Delling, Karl-Heinz Gaßling).

Nach einem Ind., das sich vom 17.6. bis 28.8.1989 bei Hückelhoven HS aufhielt, offenbar der zweite Freilandnachweis dieser mittel- und südamerikanischen Greifvogelart in Nordrhein-Westfalen.

Wüstenbussard *Parabuteo unicinctus*

13.4.2012 Hünxe WES, Weibchen, Fotos (Daniela Specht, Daniel Kersken, Wilfried Zehner, Karl-Heinz Peschen).

Inkaseschwalbe *Larosterna inca*

19.3.2012 Krefeld, Videoaufnahmen (Veronika Huisman-Fiegen, Saskia Rexforth).

Nach Recherchen ist der Vogel offenbar am 18.3.2012 im Krefelder Zoo entflohen, das ist 3,9 km Luftlinie entfernt.

Erste Erwähnung dieser südamerikanischen Art in den NRW-Seltenheitenberichten.

Sperbereule *Surnia ulula*

Etwa 15. bis mind.19.10.2012 Köln, Fotos, dem Kölner Zoo entflohen (Til Kreuels).

Die Eule konnte also mindestens 4 Tage in Freiheit überleben. Ihr weiteres Schicksal ist nicht bekannt.

Binsenastrild *Neochmia ruficauda*

21.7.2012 Rombergpark Dortmund DO, Fotos (Erich Kretzschmar, Peter Meßler). Der Vogel trug einen Halterring.

Erster Freilandnachweis dieser australischen Art in Nordrhein-Westfalen.

Nicht anerkannte Meldungen

Waldsaatgans *Anser fabalis fabalis*

17.11.2012 bei Kalkar KLE, ad. (Fotos zeigen Tundrasaatgans *A. f. rossicus*).

Rosaflamingo *Phoenicopterus roseus*

11.3.2012 südöstlich von Köln, etwa 15 Ind. Richtung Nord fliegend (anerkannt als Flamingos *Phoenicopterus spec.*). Möglicherweise waren das Flamingos der gemischten Gruppe im Zwillbrocker Venn BOR, die aus ihrem Winterquartier heimkehrten.

Sichler *Plegadis falcinellus*

17.6.2012 Südlohn-Holthausen BOR (Dokumentation schließt andere Arten nicht aus). AviKom empfiehlt der DAK Ablehnung * 30.11.2012 Rheinbach SU (Dokumentation nicht ausreichend zur sicheren Identifizierung)). AviKom empfiehlt der DAK Ablehnung.



Abb. 22: Fast könnte man denken, der Heilige Ibis hätte Sorgenfalten am Hals. Sein Fußring verrät, dass er mal in Menschenhand war (Moorsee NSG Zwillbrocker Venn BOR 10. Juni 2012). – *Sacred Ibis*. Foto: Alfons Pennekamp

Nachtreiher *Nycticorax nycticorax*

29.1.2012 Gellep-Stratum KRE (Beobachtungsumstände erlauben keine sichere Bestimmung).

Gänsegeier *Gyps fulvus*

1.8.2012 Berrenrather Börde BM (Beobachtungsumstände lassen keine sichere Bestimmung zu). AviKom empfiehlt der DAK Ablehnung.

Zwergadler *Aquila pennata*

Nachtrag: 19.4.2010 Wegberg HS, helle Morphe – von der AviKom anerkannt (AviKom 2011), von der DAK abgelehnt (DAK 2012). Begründung nicht bekannt.

Nachtrag: 3.9.2010 Vierhausen SO, dunkle Morphe – von der AviKom anerkannt (AviKom 2012), von der DAK abgelehnt (DAK 2012). Begründung nicht bekannt.

Adlerbussard *Buteo rufinus*

7.7.2012 Wülfrath-Dornap W (Dokumentation schließt andere Greifvogelarten nicht aus). AviKom empfiehlt der DAK Ablehnung.

Falkenraubmöwe *Stercorarius longicaudus*

20.8.2012 Halterner Stausee RE (Dokumentation schließt andere Raubmöwenarten nicht aus).

Eismöwe *Larus hyperboreus*

Nachtrag: 17.12.2011 bis 28.3.2012 Kreis Minden-Lübbecke (nach derzeitigem Kenntnisstand nicht sicher bestimmbar). Diese sehr helle Großmöwe, die die Birder der Region als „weißen Geist“ bezeichneten, ist viel und kontrovers diskutiert worden. Armin Deutsch hat sie ausführlich als „Vogel des Monats Februar 2013“ (Deutsch 2013) dargestellt und begründet dort, warum er den Vogel für einen Eismöwen x Silbermöwen-Hybriden hält, wie

Literatur

AviKom (2011): Seltene Vogelarten in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2010. Charadrius 47: 209-225.

AviKom (2012): Seltene Vogelarten in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2011. Charadrius 48 (2012): 97-114.

Barthel P. & A. Helbig (2005): Artenliste der Vögel Deutschlands. Limicola 19: 89-111.

Del Hoyo, J., A. Elliot & J. Sargatal (1992ff.): Handbook of the Birds of the World. Barcelona.

Deutsch, A. (2013): Der „Weiße Geist“ aus Norddeutschland im Winter 2011/2012. www.nwo-avi.com „Vogel des Monats Februar 2013“.

Deutsche Avifaunistische Kommission (2012): Seltene Vögel in Deutschland 2010. Münster.

Frede, M. (2012): Der Grünlaubsänger vom Hilchenbacher Seniorenwohnheim. Charadrius 48: 204-207.

sie in Nordamerika als Nelson's Gulls bezeichnet werden.

Weißflügel-Seeschwalbe *Chlidonias leucopterus*

24.4.2011 NSG Entenfang Wesseling BM (Beobachtungsumstände lassen eine sichere Bestimmung nicht zu).

Gelbbrauen-Laubsänger *Phylloscopus inornatus*

3.10.2012 Werther GT (Beobachtungsumstände lassen eine sichere Bestimmung nicht zu).

Seggenrohrsänger *Acrocephalus paludicola*

8. bis 9.5.2010 Rieselfelder Münster, singend (AviKom 2011) – die Meldung wurde vom Melder zurückgezogen. Es hat sich in der Zwischenzeit herausgestellt, dass an dem Tag in den Rieselfeldern mit Hilfe einer Klangattrappe versucht worden war, durchziehende Seggenrohrsänger zu fangen.

Spornpieper *Anthus richardi*

Nachtrag: 24.10.2010 Wegberg-Klinkum HS (Dokumentation konnte Zweifel nicht völlig ausräumen)
*27.10.2010 NSG Lüseckamp VIE (Dokumentation konnte Zweifel nicht völlig ausräumen).

Maskenschafstelze *Motacilla feldegg*

5.5.2012 NSG Örtgens Weide Rhede BOR (Fotos zeigen eine sehr dunkelköpfige Thunberg-schafstelze). AviKom empfiehlt der DAK Ablehnung.

Berghänfling *Carduelis flavirostris*

Nachtrag: 28.2.2010 Natostraße Rheinberg-Eversael WES, 42 Ind. (Dokumentation unzureichend)
*24.11.2012 NSG Latumer Bruch bei Krefeld KRE, etwa 50 Ind. (Dokumentation schließt andere *Carduelis*-Finken nicht aus).

Gottschling, M. (2013): Erster Nachweis einer Kumlienmöwe *Larus [glaucoides] kumlieni* für Deutschland. Seltene Vögel in Deutschland 2011/2012: 64-69.

Hudson, N. & the Rarities Committee (2013): Report on rare birds in Great Britain in 2012. British Birds 106: 570-641.

Lauruschkus, H. (2011): Die erste Zwergdommelbrut in den Rieselfeldern Münster. Charadrius 47: 203-206.

Lauruschkus, H. (2012): Erster Brutnachweis der Schellente *Bucephala clangula* in Nordrhein-Westfalen. Charadrius 48: 200-201.

Pott, W. (2013): Ornithologischer Jahresbericht 2012 für Hamm und Umgebung. Hamm.

Steffen, B. (2011): Eleonorenfalken in Nordrhein-Westfalen und Deutschland. Charadrius 47: 295-298.